

1.2.1	Summe Erträge	39.907.515,00 DM
1.2.2	Summe Aufwendungen	60.808.256,15 DM

2. Behandlung des Jahresverlustes

der Jahresverlust von 20.900.741,15 DM wird wie folgt behandelt:

a) eine Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage	DM	19.757.934,38
b) eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	DM	7.340.762,32
c) Vortrag auf neue Rechnung	DM	6.197.955,55

3. Dem Betriebsleiter, Herrn Konrad Schwenke, wird gemäß § 18 Eigenbetriebsgesetz die Entlastung erteilt.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
X			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgekosten ab Jahr keine <input type="checkbox"/>	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
Euro	Euro	Euro	Euro	

Wirtschaftsplan Jahr 2001		Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/>
Erfolgsplan mit Haushaltsstellen	Vermögensplan mit Haushaltsstellen	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Euro	Euro				

Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgekosten ab Jahr keine <input type="checkbox"/>	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt		Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/>
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr mit Haushaltsstellen	davon Vermögens- haushalt im Jahr mit Haushaltsstellen Prioritäten-Nr.:	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Euro	Euro				

Eigenbetrieb	Sachbearbeiter Frau König (Tel.: 5 40 46 13)
---------------------	---

Eigenbetriebsleiter	Herr Schwenke Unterschrift
----------------------------	-----------------------------------

Begründung

Der Jahresabschluss 2001 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes (SAB) wurde durch die vom Rechnungsprüfungsamt beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GTG - Germania Treuhand GmbH, Niederlassung Magdeburg, geprüft.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt, der Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 (Anlage 6) wurde erteilt.

Der Prüfungsbericht wurde durch die Wirtschaftsprüfer in einem Abschlussgespräch mit dem Rechnungsprüfungsamt, der Stadtkämmerei, der Stadtkasse und dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb besprochen und erläutert. Dabei wurde auch das handelsrechtliche Jahresergebnis im Zusammenhang mit der Betriebsabrechnung und der Gebührenkalkulation behandelt.

Im Jahresabschluss 2001 erfolgte eine Neuordnung der Rücklagenbildung für die Jahre 1998 - 2000, um eine Übereinstimmung der handelsrechtlichen Darstellung mit der gebührenrechtlichen Zuordnung nach KAG LSA zu erreichen.

Mit dem Jahresabschluss 2001 wird in der zweckgebundenen Rücklage die Entwicklung (Zuführungen/Entnahmen) der Überdeckungen in den Gebührenbereichen (Abfallentsorgung und Straßenreinigung) dargestellt.

Die Darstellung der Entwicklung der Unterdeckungen (Zuführungen/Ausgleich) in den Gebührenbereichen, den Bereichen Werkstatt und Leistungen öffentlicher WC-Anlagen erfolgt in der Bilanzposition Verlustvortrag.

Die allgemeine Rücklage zeigt die Entwicklung der Abgrenzungsrechnung zwischen der handelsrechtlichen und der gebührenrechtlichen Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen und die Verzinsung des Eigenkapitals.

In der Bilanz zum 31. Dezember 2001 erfolgte dementsprechend eine Neuordnung der Rücklagen. Der Gesamtbestand des Eigenkapitals wird durch die Neuordnung nicht verändert. Dies ist notwendig, um die folgenden Jahresergebnisse unter Beachtung der Entwicklung der Über- und Unterdeckungen in den Gebührenbereichen aufteilen zu können.

Neuordnung Rücklagenbildung

a) Entnahme allgemeine Rücklage	-9.933.380,14 DM
b) Zuführung zweckgebundene Rücklage	22.264.695,16 DM
c) Zuführung Verlustvortrag	-12.331.315,02 DM

Damit gliedert sich das Eigenkapital zum 01. Januar 2001 wie folgt auf:

	Bilanz Jahresabschluss 2000 -DM-	Neuzuordnung Jahresabschluss 2001 -DM-
<u>Stammkapital</u>	<u>10.000.000,00</u>	<u>10.000.000,00</u>

		Bilanz Jahresabschluss 2000 -DM-	Neuzuordnung Jahresabschluss 2001 -DM-
<u>allgemeine Rücklage</u>			
	31.12.00	23.170.945,28	23.170.945,28
Neuzuordnung Abgrenzungsrechnung			-9.933.380,14
	01.01.01	<u>23.170.945,28</u>	<u>13.237.565,14</u>
<u>zweckgebundenen Rücklage</u>			
	31.12.00	45.671.008,03	45.671.008,03
Neuzuordnung Rücklagenbildung (Überdeckungen)			22.264.695,16
	01.01.01	<u>45.671.008,03</u>	<u>67.935.703,19</u>
<u>Verlustvortrag</u>			
	31.12.00	0,00	0,00
Neuzuordnung Rücklagenbildung (Unterdeckungen)			-12.331.315,02
	01.01.01	<u>0,00</u>	<u>-12.331.315,02</u>
<u>Jahresfehlbetrag 2000</u>		<u>17.566.147,58</u>	<u>17.566.147,58</u>
Eigenkapital		61.275.805,73	61.275.805,73

Im Wirtschaftsjahr 2001 erfolgte folgende Entwicklung des Eigenkapitals und ist in die Bilanz zum 31. Dezember 2001 eingeflossen:

		Bilanz Jahresabschluss 2001 -DM-
<u>Stammkapital</u>	31.12.01	<u>10.000.000,00</u>
<u>allgemeine Rücklage</u>		
	01.01.01	13.237.565,14
Zuführung Jahresergebnis 2000		4.453.225,15
Einlage des Grundstückes Liebknechtstraße		668.080,00
	31.12.01	<u>18.358.870,29</u>
<u>zweckgebundenen Rücklage</u>		
	01.01.01	67.935.703,19
Entnahme zur Deckung des Jahresverlustes 2000		-22.019.372,73
	31.12.01	<u>45.916.330,46</u>
<u>Verlustvortrag</u>		
	01.01.01	12.331.315,02
	31.12.01	<u>12.331.315,02</u>

		Bilanz Jahresabschluss 2001 -DM-
Jahresfehlbetrag	31.12.01	20.900.741,15
Eigenkapital		41.043.144,58

Der Jahresverlustes 2001 wird wie folgt behandelt: 20.900.741,15 DM

a) Entnahme aus allgemeiner Rücklage	7.340.762,32 DM
darunter	
zum Ausgleich der Abgrenzungsrechnung	9.921.666,32 DM
(Entnahme)	
zur Einstellung der Verzinsung des Eigenkapitals	2.580.904,00 DM
(Zuführung)	
b) Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	19.757.934,38 DM
darunter	
Zuführung (neue Überdeckungen)	1.735.606,35 DM
Entnahme	21.493.540,73 DM
(Rückführung Überdeckungen)	
c) Ausgleich Verlustvortrag	6.197.955,55 DM
darunter	
Zuführung Verlustvortrag (neue Unterdeckungen)	5.339.305,10 DM
Ausgleich Verlustvortrag	11.537.260,65 DM
(Ausgleich Unterdeckungen Vorjahre)	

Dem Betriebsleiter des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes, Herrn Konrad Schwenke, wird für das Wirtschaftsjahr 2001 die Entlastung erteilt, da die Führung des Betriebes nach kaufmännischen Grundsätzen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften erfolgte.

Folgende Unterlagen sind als Anlage beigefügt:

- die Bilanz zum 31. Dezember 2001 (Anlage 1)
- die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2001 (Anlage 2)
- Anhang für das Geschäftsjahr 2001 (Anlage 3)
- Anlagennachweis (Anlage 4)
- der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2001 (Anlage 5)
- der Bestätigungsvermerk (Anlage 6)
- der Feststellungsvermerk des RPA (Anlage 7)

Scanneranlage

Anlage 1-7